

zu hohe Arbeitsbelastung im 1. Jahr? Ratschläge?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. Mai 2018 19:09

Hallo Huepferli,

Englisch ist ein undankbares Fach, wenn es um Korrekturen geht, aber das weiß man eigentlich bereits, wenn man sich für besagtes Studium entscheidet. Da du die differenzierte Note nach den genannten Faktoren geben musst, kannst du da auch nicht viel Zeit einsparen. [Little Miss](#) erstellte vor Kurzem ein Video zum Thema Bewertung (auch Englisch/Gymnasium), vlt. kannst du auch etwas Nützliches für dich herausziehen.

Hast du eine Art Bewertungs raster/Musterlösung oder legst du einfach drauf los mit der Bewertung? Ich denke, dass es hilft, wenn du dir vorab überlegst, was du vorab mit den Schülern behandelt hast und was daher realistisch von den Schülern zu erwarten ist. Und dann siehst du ja, ob es da eine große Differenz zum tatsächlichen Schülerwerk gibt oder nicht. Manche kommen besser damit zurecht, wenn sie bei allen Klausuren Aufgabe 1 korrigieren, dann Aufgabe 2, etc. Andere bevorzugen es, Arbeit für Arbeit durchzugehen. Ich persönlich bewertete zwar nur Studentenhausaufgaben bisher, aber mir fiel auch die Bewertung von aufsatzähnlichen Hausaufgaben schwerer als eine, die in konkrete Aufgaben unterteilt war. Das lag daran, dass es einfacher ist, eine Note zu errechnen (z.B. X von Y Punkten = Note Z) als eine aufgrund eines Gesamteindrucks zu ermitteln. Wie sieht also deine konkrete Aufsatzbewertung bei den 10ern aus? Die Einteilung in die drei Bereiche habe ich schon verstanden, aber gibst du Teilnoten oder vergibst du Punkte oder wie funktioniert das? Vlt. kann man diesen Aspekt noch zeiteffektiver gestalten...

Ansonsten sind die Klassiker der Tipps an der Stelle: Mit der Zeit kommt die Routine = schnellere Korrektur. Gestalte deine Klausuren korrekturfreundlich und weiche auch auf alternative assessment aus!

Wenn du auch ein Problem damit haben solltest, versuche die Prüfungen nicht alle zur selben Zeit schreiben zu lassen, sondern so, dass sie besser über das Jahr verteilt sind. Das freut auch die Schüler. Zuletzt noch eine Frage: Wie sieht denn deine Klassenverteilung aus? Von allem etwas oder bist du besonders oft in der Oberstufe eingeteilt? Viele Lehrer wollen gerade bevorzugt in der Oberstufe eingeteilt werden (weniger Erziehungsarbeit, höherer fachlicher Anspruch), wobei man dann natürlich auch damit rechnen muss, dass die Korrektur der Prüfungen länger dauert und man natürlich auch in den Sprachfächern mehr Lektüren vorbereiten muss.

Ich hoffe, dass meine Antwort dir zumindest ein bisschen half .

Mit freundlichen Grüßen